



proStB
Institut für Kanzleiführung
und Kanzleientwicklung

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

nach regem Zuspruch erhalten Sie heute die zweite Ausgabe unseres Newsletters für Steuerkanzleien. In diesem Newsletter bieten wir Ihnen Wissenswertes und praktische Tipps für Ihre Berufsausübung.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie Kritik oder Anregungen haben, denn dieser Newsletter soll keine "Einbahnstraße" sein! Gern nehmen wir auch Ihre Themenwünsche und -vorschläge entgegen.

Abschließend wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre und würden uns über eine Weiterleitung im Kreise Ihrer Kolleginnen und Kollegen sehr freuen.

Ihre

Gerd Otterbach - Michael Loch - Hans-Günther Gilgan

Die Steuerberatung im Wandel – ausnahmeweise (fast) kein Beitrag zur Digitalisierung

Jürgen Derlath, 19. Juni 2020

Jedes Jahr veröffentlicht die Bundessteuerberaterkammer die Berufsstatistik des Vorjahres. Das Zahlenwerk vermittelt auf den ersten Blick einen eher statischen Eindruck. Betrachtet man aber die Zahlenreihen seit 2010, so lassen sich sehr schön wichtige demographische und strukturelle Entwicklungen ablesen.

[Weiterlesen...](#)

Fakturieren Sie zeitnah!

Hans-Günther Gilgan, 1. Juni 2020

Steuerberater leiden i.d.R. unter chronischem Zeitmangel, weshalb nicht immer alle Rechnungen sofort nach der Erledigung der jeweiligen Angelegenheiten, sondern erst einige Zeit später geschrieben werden. Oftmals werden Rechnungen erst kurz vor Ablauf der Verjährung per Mahnbescheid geltend gemacht. Das kann dem Steuerberater zum Nachteil gereichen.

[Weiterlesen...](#)

Steuerberatung auf Handschlag - auf Ihr Risiko!

Sind Sie immer noch ohne schriftlichen Steuerberatungsvertrag unterwegs? Weil Sie das schon immer so gemacht haben? Weil Ihre Mandanten einen schriftlichen Vertrag als Misstrauensvotum deuten würden? Weil es noch immer gut gegangen ist? Dann lesen Sie bitte einmal, welche erhebliche Risiken Sie eingehen.

[Weiterlesen...](#)

Schützen Sie sich vor dem Vorwurf "aufgeblähter" Abrechnungen

Hans-Günther Gilgan, 19. Mai 2020

Wenn denn der Honorarstreit schon mal im Gange ist, kommt immer mal wieder von Seiten des Mandanten der Vorwurf, dass der Berater für alles viel zu lang gebraucht und astronomische Gebühren abgerechnet habe. Die Rechtsprechung kennt diesen Vorwurf als „unangemessen aufgeblähten Tätigkeitsaufwand“ und will vom Berater in einem solchen Fall detailliert wissen, wofür wieviel aufgewendet wird.

[Weiterlesen...](#)

So sichern Sie Ihren Honoraranspruch!

Jürgen Derlath, 19. Mai 2020

Das Honorar kann der Steuerberater erst einfordern, wenn er dem Mandanten eine formell korrekte Rechnung geschickt hat. Verjährungsrechtlich kann sich der Steuerberater mit der Rechnung sogar bis zu drei Jahre nach Fälligkeit des Gebührenanspruchs Zeit lassen.

[Weiterlesen...](#)

Ein nicht seltener Wunsch: Die positive Teamkultur in der Kanzlei

Raymond Wilbois, 03. Juli 2020

Es gibt zahlreiche Veröffentlichungen in unterschiedlichen Medien sowie in der Fachliteratur, in denen Tipps und Verhaltensformen zur Entwicklung von Teams nachzulesen sind. Alle Hinweise und Empfehlungen haben eines gemeinsam: Positiv denkende Menschen in Arbeitsgruppen unterliegen dem Motivationsaspekt.

[Weiterlesen...](#)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

proStB GbR
Gerd Otterbach
Steinweg 5 | 57250 Netphen | Deutschland

027383239911 | info@proStB.de | www.proStB.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.